

Nota.

Im G. Juny 1769. [annotatio, da juob das Vogel,]
 ist das Quil Holz am Wüsten, ^{erhöhen in Oelbitz war.}
 zu nennen, genannt, der alte Vogel, Gerd, das Wüste Trüb, auch
 das Galgen Fölltz, am Wüster, von Kurbitz auß, nach
 Oelnitz, linker Hand, und wo dieses Holz mit Saltz
 tzer Hauerfeld reynet, von mir abgetrieben vor
 die: nach dem zünfft Jahr mit dem Hauer Thier
 mann in Saltitz, geschritten worden: der dab Holz
 zum Saltitzer Hauer Holz warfen sollte, welche
 sein Hoffasser in Saltitz, der Hauer Züner
 zum Vogel Gerd, jedoch mit Vergünstigung und
 auf einem Verweh: daselbst geschloß hatte.
 ich zog mit allen meinten Untertanen fünfzig
 Jahren 4. und 5. Uhr dahin, und sie gingen alle
 mit Freude und willig mit, weil, sie selbst
 Hauerden alten Untertanen, Hauer, daselbst
 Holz zu Kurbitz geschloß: meinten das Holz nicht
 und führten mir es, auf demselben Wege aus,
 Hauerden, auch willig, und gutt unsehr mit
 ihrer Aufsammtung. So war von Kurbitz auß
 in alten Zeiten auch Holz daraus verkauft
 worden: die Käufer, lebten zum Theil noch
 damals, umf: 1769. nicht: Wüsten die Kurbitz
 der Untertanen, das auch von Kurbitz auß,
 Anno 1735. etwas gemindert Holz darinnen zu
 Holz geschloß geworden, nachher aber mit
 wieder mit liegen geblieben Hauer, welche
 nur zünfft Wüster Käufer damals darinnen
 Holz Käufer geschloß hatte.
 Anno 1756. frug ich an es nach und nach
 ganz durch zu lassen: in diesem
 Jahren drauf sollte es von Hauer Thier
 mann in Saltitz abel wehren: da es
 da der Proceß, blieb aber liegen, auf sie